

Stapellauf mit Grandezza



Handys hoch! Die italienischen Gäste zeigten sich von dem Spektakel des Stapellaufs finanziert. Ohne Probleme rutschte der Neubau ins Wasser.

Neubau der Werft für italienische Mittelmeer-Linie zwischen Sardinien und Sizilien / Jetzt drei Schiffe an der Ausrüstungspier

shz.de

von **Joachim Pohl**

03. August 2018, 06:28 Uhr

Vincenzo Onorato konnte sich nicht satt sehen. Als das Schiff längst vor Sonwik trieb, die Opernarie verklungen war, alle Gäste die riesige Tribüne verlassen hatten, stand der Chef der gleichnamigen Reederei immer noch in der äußersten Ecke der Tribüne und schaute versonnen durch die riesige Halle nach draußen auf die Förde. Da lag die frisch getaufte „Grazia Maria Onorato“, eine 210 Meter lange RoPax-Fähre, die im kommenden Jahr für Onorato auf der Linie Sardinien – Sizilien Lkw und Container transportieren soll.

Das Schiff trägt den Namen seiner Mutter, getauft wurde es von seiner Gattin. Dabei wird es nicht sein Schiff sein. Auftraggeber des Neubaus Nr. 776 der Flensburger Schiffbau-Gesellschaft (FSG) ist die norwegische Reederei Siem, gleichzeitig Eigner der Flensburger Werft. Siem verchartert das Schiff an Onorato.

Besucher wunderten sich über den riesigen Schriftzug auf dem Rumpf des Schiffes: „Onorato per i marittimi italiani“. Frei übersetzt: Ehre für die italienischen Seeleute. Hintergrund sei die Kampagne Onoratos und anderer Reeder gegen Lohn-Dumping auf den Mittelmeer-Linien, sagte FSG-Chef Fuchs. Anders als die Konkurrenz beschäftige Onorato Seeleute aus Italien und anderen europäischen Ländern zu entsprechenden Löhnen. Das war auch Thema der ausgesprochen emotionalen Rede Onoratos zuvor, die von den rund 200 Besuchern – die meisten davon aus Italien – immer wieder von Zwischenapplaus und Bravo-Rufen unterbrochen und am Ende mit stehenden Ovationen quittiert wurde.

Nach dem Stapellauf wurde es eng an der Ausrüstungspier der FSG. Dort liegt schon das italienische Schwesterschiff „Alf Pollak“, das im Oktober ausgeliefert werden soll, und die Fähre „W.B.Yeats“ für Irish Ferries, deren Auslieferung sich verzögert (wir berichteten). Zu den Ehrengästen der Zeremonie gehörte auch Schleswig-Holsteins Finanzministerin Monika Heinold; das Land hilft der FSG bei der Finanzierung der Neubauten.

– Quelle: <https://www.shz.de/20604177> ©2018